

## **Erklär´s mir, als wäre ich eine Frau!**

**Fee Brembeck**

Wie steigt man aus einem Zug aus? Wie funktioniert Frühstück? Wie geht noch mal das, was ich seit Jahren beruflich mache? Und wie bedient man eigentlich ein Telefon?

Sie denken, Sie wüssten die Antworten auf all diese Fragen - dann sind Sie wahrscheinlich ein Mann!

Als Frau oder weiblich gelesene Person darf man sich diese Dinge im Alltag hingegen oft und ungefragt erklären lassen.

Fee Brembeck ist nicht nur Autorin, Slampoetin und Opernsängerin, sondern auch Expertin darin, ihre Expertise abgesprochen zu bekommen. Darum geht es im Programm der Ernst-Hoferichter-Preisträgerin genauso wie um Topmodels, Operndiven und Lyrik in der Disco.

Mit viel Humor, einer Prise Selbstironie und reichlich Tiefgang führt die künstlerische Wundertüte des Kabarettts durch ihr zweites Programm und dreht den Spieß auf unterhaltsame Weise um: Jetzt erklärt sie dem Publikum mal ungefragt die Welt! Und das macht so viel Spaß, dass einem, wie die Süddeutsche Zeitung schreibt, keine andere Wahl bleibt, als sich verzaubern zu lassen.

Ein Abend, der auf unvergleichliche Weise Gesellschaftskritik, Humor und Hochkultur zusammenbringt - und das, obwohl Fee Brembeck eine Frau ist.

## **Zitate**

*„So sehr ich mir von Männern nicht ungefragt die Welt erklären lassen möchte, so sehr möchte ich mir von Fee Brembeck erklären lassen, was das mit dem Mansplaining soll und was ich machen kann, damit mir vom Augenrollen nicht ständig schwindelig wird.“*  
Sookee, Musikerin & Aktivistin

*„Feministisch, klug und entlarvend. Und dabei extrem unterhaltsam!“*  
Bodo Wartke, Musikkabarettist

*„Zweifelsfrei zählt Fee zur poetischen Wortakrobaten-Elite.“*  
Süddeutsche Zeitung

## **Auszeichnungen**

Deutschsprachige U20-Meisterin im Poetry Slam 2013

Tassilo-Kultur-Preis der Süddeutschen Zeitung 2016

2. Platz beim Kabarettwettbewerb „Kupferpfennig“ 2021

Ernst-Hoferichter-Preis 2022

## **Veröffentlichungen**

„Mach Fehler!“ 2015, Friedrich-Oetinger-Verlag

„Feeminismus“ 2019, Lektora Verlag

„Jetzt halt doch mal die Klappe, Mann! Warum wir auf Mansplaining keinen Bock mehr haben.“ 2021, Goldmann Verlag

## Vita

Fee Brembeck ist eine künstlerische Wundertüte: Sie ist Kabarettistin, Autorin, angehende Opernsängerin und eine der bekanntesten Poetry Slammerinnen im deutschsprachigen Raum. 2013 wurde sie deutschsprachige U20-Meisterin im Poetry Slam, 2016 bekam sie den Tassilo-Kultur-Preis der Süddeutschen Zeitung verliehen und 2022 wurde sie mit dem Ernst-Hoferichter-Preis ausgezeichnet. Die junge Wahlberlinerin hat ein Jugendbuch im Friedrich-Oetinger-Verlag veröffentlicht, ist in zahlreichen Anthologien vertreten und tourt mit ihren "feeministischen" Texten durch den deutschsprachigen Raum, aber auch das europäische Ausland. 2019 erschien ihre erste Textsammlung "Feeminismus". Seit Herbst 2021 kann man ihr erstes feministisches Sachbuch "Jetzt halt doch mal die Klappe, Mann! Warum wir auf Mansplaining keinen Bock mehr haben", erschienen im Goldmann Verlag, erwerben.

Ihren persiflierenden Humor, sowie ihre sprachgewandte tiefgreifende Lyrik bringt „die Helene Fischer des Poetry Slams“ auch als Stammmitglied der Kabarett- und Leseshow "Die Stützen der Gesellschaft" auf die Bühne. Von Zeit zu Zeit ist sie im Fernsehen zu bewundern – beispielsweise bei ComedyMixedShows wie Nightwash, dem NDR Comedy Contest, dem Vereinsheim Schwabing oder in der WDR Ladies Night. Zudem ist sie Teil der Sisters of Comedy und war an der Entwicklung eines neuen Female Comedy Formats für ARD One beteiligt, bei dem sie auch selbst vor der Kamera stand.

Fee studierte Germanistik, evangelische Theologie, Pädagogik und Operngesang und auch sonst kann sie nie genug bekommen. Sie lebt und arbeitet in Leipzig, Berlin und den Zügen der Deutschen Bahn. Nach ihrem ersten Soloprogramm „Wenn Schlau das neue Schön wäre“ und ihrem Debüt an der Deutschen Oper Berlin widmet sie sich nun ihrem zweiten Programm „Erklär´s mir, als wäre ich eine Frau!“ und verbringt den Rest ihrer Zeit damit, glücklich zu sein.